



14.04.2020

ZKF BIETET QUALIFIZIERUNGS-LEHRGÄNGE FÜR ARBEITEN AN HV-KRAFTFAHRZEUGEN AN

Werden Arbeiten an Fahrzeugen durchgeführt, deren Antriebssystem mit Brennstoffzelle, Hybridtechnik oder Akkus ausgestattet ist, sieht die DGUV Information 200-005 entsprechende Kenntnisse im Bereich der Elektrotechnik vor. Damit soll sichergestellt werden, dass mögliche Gefährdungen, die durch Spannungen oberhalb von 30 V AC und 60 V DC ausgehen, erkannt und geeignete Schutzvorkehrungen eingehalten werden. Mehrtägige Schulungen bietet u.a. der Zentralverband Karosserie- und Fahrzeugtechnik e.V. (ZKF) an.

2- UND 9-TÄGIGE LEHRGÄNGE ZUR ERLANGUNG DER FACHKUNDE

Der zur Qualifizierung als Hochvoltfachkraft erforderliche Aufwand hängt vom Gefährdungsgrad der durchzuführenden Arbeiten und den Vorkenntnissen ab, die die Kursteilnehmer mitbringen. Die Fachkunde-Lehrgänge des ZKF gelten jeweils für Arbeiten an sogenannten HV-eigensicheren Fahrzeugen. Das bedeutet, dass technische Maßnahmen an diesen Fahrzeugen einen vollständigen Berührungs- und Lichtbogenschutz gegenüber dem HV-System gewährleisten. Dies wird neben lichtbogensicheren Kabelverbindungen durch spezielle Abschaltvorrichtungen erreicht, die sicherstellen, dass unter Spannung stehende Teile automatisch entladen werden, wenn Abdeckungen des HV-Systems entfernt werden.

Der zweitägige ZKF-Lehrgang „Fachkundiger für Arbeiten an HV-eigensicheren Fahrzeugen“ richtet sich an Karosserie- und Fahrzeugbauer-Meister sowie Kfz-Techniker-Meister. Ebenfalls teilnehmen können Kfz-Elektriker, Kfz-Mechaniker und Kfz-Mechatroniker mit einem nach 1973 zugelassenem Ausbildungsabschluss. Teilnahmeberechtigt sind zudem Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker mit einem Ausbildungsabschluss nach 2002. Entsprechende Lehrgänge werden zudem in allen Meistervorbereitungslehrgängen im KFZ-Techniker-Handwerk sowie im Karosserie- und

Fahrzeugbauerhandwerk, Lehrgänge „Fachkundiger für Arbeiten an HV-eigensicheren Fahrzeugen“ angeboten.

Einen insgesamt neuntägigen Pilot-Lehrgang hat der ZKF darüber hinaus gemeinsam mit der Bundesfachgruppe Fahrzeuglackierer (BFL) in Zusammenarbeit mit Landesfachschule des KFZ-Gewerbes Hessen in Frankfurt konzipiert. Dieser Kurs entspricht nach der Lehrgangsteilnahme und abgeschlossener Prüfung den Anforderungen des Hochvolt-Lehrgangs Stufe II, mit dem die Teilnehmer die Fachkunde für Arbeiten an HV-eigensicheren Systemen erlangen. Diese Veranstaltung richtet sich an alle Teilnehmer der Berufsgruppe der Fahrzeuglackierer sowie an alle Karosseriebauer, die ihre Ausbildung vor dem Jahr 2002 abgeschlossen haben.

Christoph Hendel